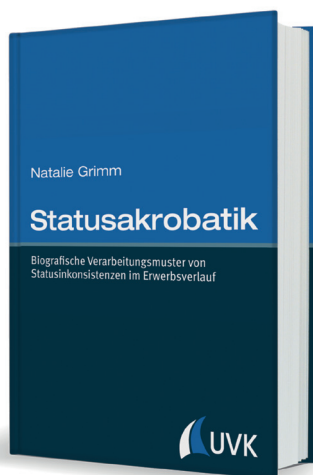


Natalie Grimm


Statusakrobatik

Biografische Verarbeitungsmuster von Statusinkonsistenzen im Erwerbsverlauf

Statusfragen erleben derzeit eine Renaissance durch die Pluralisierung von Beschäftigungsformen und den Anstieg atypischer Beschäftigung. Erreichte soziale Statuspositionen werden zudem seit der Einführung des SGB II wohlfahrtsstaatlich nur noch sehr begrenzt abgesichert. Erwerbsbiografische Statusturbulenzen sind im Zuge der Prekarisierung der Arbeitswelt zu einer Alltagserfahrung geworden. Natalie Grimm zeigt auf Basis biografisch-narrativer Panelinterviews individuelle Verarbeitungsweisen vermehrter Statusinkonsistenzen auf. Sie befragt Personen unterschiedlichster sozialer Herkunft, welche sich als Statusakrobaten zwar den veränderten Arbeitsmarktbedingungen anpassen, diese aber auch durch ihre jeweils spezifischen biografisch geprägten Handlungsmuster verändern und prägen.



Natalie Grimm
Statusakrobatik
Biografische Verarbeitungsmuster von Statusinkonsistenzen im Erwerbsverlauf
2016, 418 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-86764-709-0
54,00 €

 Auch als
E-Book
48,99 €

Aus dem Inhalt

1. Einleitung
2. Der soziale Status als Untersuchungsgegenstand
 - 2.1 Der Wandel der Zuweisungsmodi des sozialen Status: Von der Ständeordnung zur Erwerbsarbeitsgesellschaft
 - 2.2 Die Renaissance von Statusfragen
 - 2.3 Das Konzept der Statusinkonsistenz
 - 2.4 Forschungsdesiderate: Ein Plädoyer für eine Neuauflage der Statusinkonsistenzforschung
3. Empirische Grundlagen und methodisches Vorgehen
 - 3.1 Das Panelprojekt »Armutsdynamik und Arbeitsmarkt«
 - 3.2 Untersuchungssample »Statusinkonsistenzen im Erwerbsverlauf«
 - 3.3 Auswertungsmethode
4. Das Erleben von Statusinkonsistenz im Erwerbsverlauf
 - 4.1 Analysedimensionen und typologische Übersicht
 - 4.2 Typ 1: Statusinkonsistenz als Bedrohung
 - 4.3 Typ 2: Statusinkonsistenz als Herausforderung
 - 4.4 Typ 3: Statusinkonsistenz als Bürde
 - 4.5 Typ 4: Statusinkonsistenz als normale Passage
5. Die Praxis der Statusakrobatik
6. Statusturbulenzen
 - 6.1 Diskussion der Ergebnisse und methodische Implikationen
 - 6.2 Sozialstrukturelle Folgen und arbeitsmarktpolitische Implikationen



Dr. Natalie Grimm ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Soziologischen Forschungsinstitut Göttingen (SOFI). Von 2006 bis 2016 forschte sie als Soziologin am Hamburger Institut für Sozialforschung zu prekären Erwerbsbiografien. In diesem Kontext ist die vorliegende Arbeit entstanden, mit der sie 2016 an der Universität Kassel promovierte.

Leseprobe und Inhaltsverzeichnis:

www.uvk.de/soziologie

Erhältlich auch in Ihrer Buchhandlung.

UVK Verlagsgesellschaft mbH · Postfach 10 20 51 · D-78420 Konstanz
Fon +49 (0) 7531 / 90 53 0 · Fax +49 (0) 7531 / 90 53 98
willkommen@uvk.de

www.uvk.de

